

Bholt diis Lachu !

Lebhaft

Text : Ludwig Jmesch

Melodie: Felix Schmid

1. Dii - ni Öü - gu sind voll Lä - bu, Farb hescht dü wie Milch und Blüet !
2. Blijib so jung und bholt diis La - chu öü in jet der fiisch - tru Schtund !
3. Dü wirscht gsee und wirscht erfahru: Alls geit liech - ter we mu lacht,

1. Je - de Blick va dier will sä - gu: Lüe - get num - mu, mier geits güet !
2. Tüe di niit la un - ner ma - chu, wenn a - mal äs Un - glick chunt !
3. Öü in de - ne schpä - tru Jah - ru, wenn eim ds Lä - bu Chum - mer macht !

1. Je - de Blick va dier will sä - gu: Lüe - get num - mu, mier geits güet !
2. Tüe di niit la un - ner ma - chu, wenn a - mal äs Un - glick chunt !
3. Öü in de - ne schpä - tru Jah - ru, wenn eim ds Lä - bu Chum - mer macht !

Hol - di jo u ou hol - di o hol - di jo u o u hol - di o

1. Lüe - get num - mu, mier geits güet !
2. wenn a - mal äs Un - glick chunt !
3. wenn eim ds Lä - bu Chum - mer macht !



Wie geit di Zyt!

Text : Ludw. Jimesch
Melodie : Felix Schmid

Dem Jodelklub „Balsfin“ Visp gewidmet.

Nicht zu langsam



1. Ischt das me-gli, cha das si, wellunf d'Mattescho er-galtu? Ischt der
2. " " nit erscht geschtergsi, wan bi gards Böumji zwijj u? Lotz wie
3. Ach wie geit di Zyt so gschnwind! Chüm nojungs und scho erchaltu! Geschter

1. Summer scho verbi, tüet ditz Jahr scho wieder altu? Ach wie
2. geit di Zyt verbi, hie-tu tient di Bletter kii-ju! Ach wie
3. noch ös Windluchhind, hie-tu tüet schi ds Gsichtmerfaltu! Nut-ze

- 1.+2. häs-sig geit di Zyt! D'hibschu Stunde dürunt niet.
3. Wier das Bitzji Zyt! " " " "

- 1.+2. Ach wie hässig geit di Zyt!
3. Nut-ze wier das Bitzji Zyt!

- 1.+2. Ach wie hässig geit di Zyt!
3. Nut-ze wier das Bitzji Zyt!

- 1.+2. Ach wie hässig geit di Zyt! D'hibschu Stunde dürunt niet.
3. Nut-ze wier das Bitzji Zyt! " " " "

s'ave

Handwritten musical score for three staves in B-flat major (two treble clefs and one bass clef). The score consists of three systems of music. The first system starts with a forte dynamic and includes a fermata over the first measure. The second system begins with a piano dynamic. The third system starts with a forte dynamic. Measures are separated by vertical bar lines, and measures are grouped by double bar lines with repeat dots.

Handwritten musical score for three staves in B-flat major (two treble clefs and one bass clef). The score consists of three systems of music. The first system starts with a forte dynamic and includes a fermata over the first measure. The second system begins with a piano dynamic. The third system starts with a forte dynamic. Measures are separated by vertical bar lines, and measures are grouped by double bar lines with repeat dots.

Handwritten musical score for three staves in B-flat major (two treble clefs and one bass clef). The score consists of three systems of music. The first system starts with a forte dynamic and includes a fermata over the first measure. The second system begins with a piano dynamic. The third system starts with a forte dynamic. Measures are separated by vertical bar lines, and measures are grouped by double bar lines with repeat dots. The word "rit." appears above the first two systems.

3.11.72



Jetz well wer no eis singu

Text nach Beat Taggi
Melodie Felix Schmid

mf

1. *vergeit*

1. Jetz well wer no eis sin-gu bivor der Tag, der Tag vergeit, so:
2. " : : : ran-zu und gmietli, gmietli si derbi, di
3. " : : : tri-chu ram aller: aller beschtu wii; im

mf

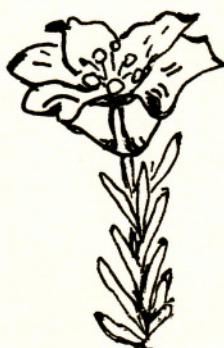
1. *um Himmel steit*

1. lang no d'Sunna frindli fer isch, fer isch am Himmel steit
2. hibschu Ta-ga choment und sind so bald, so bald ver-bii..
3. Wii nerts flotti Lieder und d'Sorge, d'Sorge schlafend i.

rit. am Himmel steit

solang no d'Sunna frindli fer isch, fer isch am Himmel steit.
Di hibschu Ta-ga choment und sind so bald so bald verbii..
Im Wihets flotti Lieder und d'Sorge d'Sorge schlafend i.

25. 7. 76



Wälliser Wü

Heiter

mf

Text: Ludwig Imesch
Melodie: Felix Schmid

1. Fan-dant, Dôle. Jo-han-nis-bärg, Er-mita-ge und Ma-lvoi-sie wa-xunt
2. Was-ser hei-ver nie ganz gnüeg, si-wer froh um i-schu Wii; lescht är
3. Wii im Fass-jit und im Glas, Wii zer Töfft und im Leid, Wii mit

Langsam *f* *rif.*

1. hie an män-gum Bärg
2. doch du Durscht isch guet
3. A-Schtand und mit Mass,
Wie chen-ti das öu an-derscht si.
drum well ver froh und glickli si.
so vill-mu-mag-und guet ver-treit.

1. Wie chenn-ti das
2. drum well.- ver froh
3. si - vill mu mag

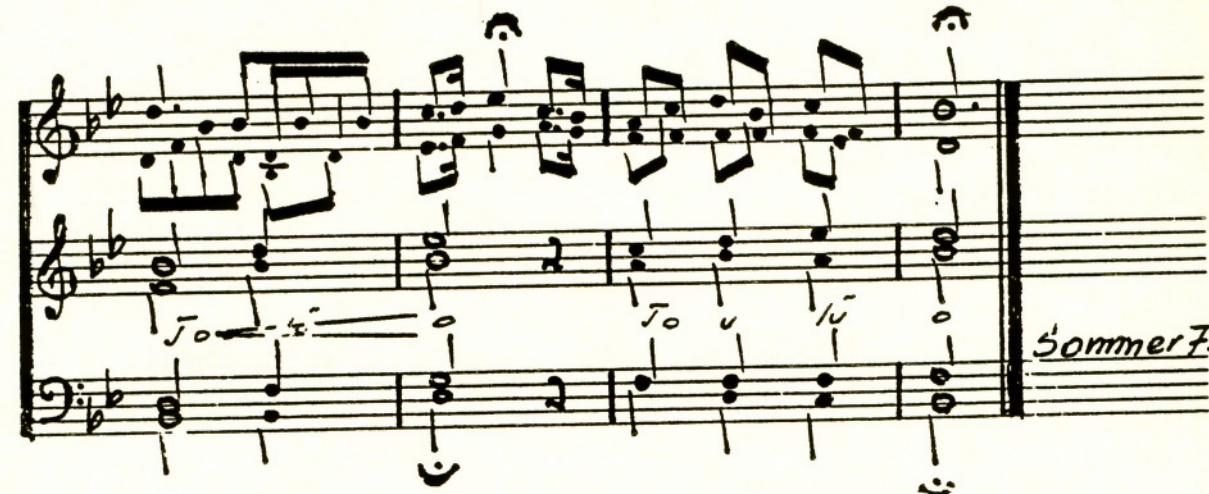
Langsam Walzer

1.+2. Os-Wal-lis het vill Sunnu-schi, drum gits hie öu du besch-tu Wii!
3. Je-de Durscht het schinu Wii, so cho-mež al-li Schei-chat i!

P



1.+2- Ds Wal - lis het vill Swan - nu - Schi, drum gits hie öu du besch - tu Wii !
3. Je - de Durscht hat schinu Wii, so cho - met al - li schei - cht i !



Sommer 73

Niuwe Wii

Lebhaft

Text : Beat Jäggi
Melodie: Felix Schmid op. 55

Musical score for the first stanza of 'Niuwe Wii'. The music is in common time, key signature is B-flat major (two flats). The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features sustained chords and eighth-note patterns.

1. Rii - pfi Triib - ja, niw - we Wii, sies - si Freid im Bä - cher! Fer äs
2. Rii - pfi Triib - ja, lä - bigs Blüet, in de Gü - gu d Sun - na! Wells dum
3. Rii - pfi Triib - ja, niw - we Wii, gol - dig sind di Ta - ga! S'lüegt än

Continuation of the musical score for the first stanza. The vocal line continues with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides harmonic support with sustained chords and eighth-note patterns.

Musical score for the second stanza of 'Niuwe Wii'. The vocal line begins with a melodic line featuring eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of sustained chords and eighth-note patterns.

1. Schutz - ji see - lig sii, chum dü lie - be Zä - cher. Triich der Räsch - to
2. Tropf - ji Ehr' an - tüet, das het ds Lä-be gwun - nu. Wa der Wii im
3. gan - ze Hi - mil dri; Härz, dü müeschti niit chlagu! Was im vol - lu

Continuation of the musical score for the second stanza. The vocal line continues with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides harmonic support with sustained chords and eighth-note patterns.

Musical score for the third stanza of 'Niuwe Wii'. The vocal line begins with a melodic line featuring eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of sustained chords and eighth-note patterns.

1. Sun - na üüs, bald ischt d Wält äs Schat - tu - hüüs. Triich der Räsch - to
2. Bä - cher löuft, wärdent räch- ti Schwii - zer töuft. Wa der Wii im
3. Bä - cher liit, riip - fet in der wääg-schtu Ziit. Was im vol - lu

Continuation of the musical score for the third stanza. The vocal line continues with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides harmonic support with sustained chords and eighth-note patterns.

rit. *Breiter*
bald ischt dälfk

1. Sun - na üüs, bald ischt d Wält äs Schat - tu - hüüs.
 2. Bä - cher lœuft, wär - dent räch - ti Schwii - zer töüft.
 3. Bä . cher liit, riip - fet in der wäagsch- tu Ziit.

rit. *Breiter*
bald ischt dälfk

p *so ve*
mf

F *rit*

Jo *u* *lü* *Jo* *u* *lü* *Jo* *lü* *o* *ms* *Jo* *u* *lü*

rit. *Langsam*

Jo *lø* *Jo* *lø* *ü* *lü* *o*

3. 12. 82



Dem Jodelklub "Balfrin" Visp zu seinem 40 jährigen Bestehen gewidmet

Nimm's, wie's chunt

Text und Melodie: Felix Schmid, op. 68



1. As Jahr bchennt niit nur Sun - nu - ta - ga, äs bringt öü Chu - mer, Rä - go,
2. Und wa - chescht üuf mit niw - we Sor - gu; an je - der Eg - ga beit-tot
3. Drum tue dich niit lang um - cha blaa- gu, hab Freid an Sun - na, Rä - go

1. Tenor { As Jahr bchennt niit nur
2. Bass { Und wa - chescht üuf mit
 Drum tue dich niit lang



1. Schnee. Und mängs - mal tüet der Feen - no blaa - su, weiss Gott, was Chriiz - ji -
2. d Freid. Schi will dier fro - hi Schtunde bor - gu und nimmt va dier öü
3. Schnee. De chascht dü an de meisch - te Tä - gu am - bitz vam blaa - wu

Und mängsmal tüet der
Schi will dier fro-hi
De chascht dü an de

rit.

Langsamer



1. ni no mee! Und mängs - mal tüet der Feen - no blaa - su, weiss Gott, was
2. ds schweerschtoscht Leid. Schi will dier fro-hi Schtunde bor - gu und nimmt va
3. Hi - mil gsee. De chascht dü an de mei - schte Tä - gu am - bitz vam

rit.

und mängsmal
Schi will dier
De chascht dü

weiss Gott
und nimmt
am - bitz

rit.

Sare

Chriiz - ji - ni no mee !
dier öü ds schwertschotscht **Leid**
blaa - wu Hi - mül gsee.

rit.

rit.

rit.

rit.

23. 9. 83

rit.

Fründschaft

Text und Melodie: Felix Schmid

Getragen.

1. Wann d'hescht im Lä-be Frin-da gfun-nu, de hab ne sorg so-lang dass d.
2. Tist zä-re-du, !a-chu, tri-chu, ob zLä-be Schwers old Liechts ew
3. Eis zä-mu tri-chu, zä-mu sin-gu, git Chraft und Muet fer al-li

1. hab sorg
2. ob Schwers
3. git Muet

1. chascht. A Frind-schaft ischt wie d Wäg-schti Sun-na nach an ar rägnerischu
2. bringt. As lusch-tigs Lied-ji zä-mu sin-gu, As geit allsliechter ve mu
3. Zitt. Schich dFreid ver. mehr-ru, zSchwerra tai-lu, so muess an rächti Frindschaft

1. Nacht. A Frind-schaft ischt wie d wäg-schti Sun-na nach an ar räg-nerischu Nacht.
2. singt. As lusch-tigs Lied-ji zä-mu sin-gu, as geit allsliechter ve mu singt.
3. si ! Schich dFreid ver. mehr-ru, zSchwerra tai-lu, so muess an rächti Frindschaft si !

1. die ischt
2. as Lied-ji
3. ver-mehr-ru

nach an ar Rägunacht.
s'geit liechter ve mu singt.
so muess a Frindschaft si !

8 ave

p

8 ave

p

mit

12.8.77

mit

12.8.77

